

offenen Handels-Ges. unter der Firma Gebhard & Co. machten der Ges. eine auf das A.-K. anzurechnende Einlage durch ihre in Vohwinkel u. Montjoie bestehenden Fabrikgeschäfte. Dieselbe besteht aus: Grundstücken M. 700 732, Masch. u. Mobil. M. 538 861, Warenvorräte M. 1 398 907, Aussenstände M. 524 383, zus. also M. 3 162 883, wovon M. 165 883 Geschäftsschulden in Abzug kamen, sodass der reine Wert der eingebrachten Fabrikgeschäfte M. 2 997 000 betrug, wofür Aktien der Ges. gewährt wurden u. zwar erhielt jeder der 3 Gründer 999 Stück.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der von der offenen Handels-Ges. Gebhard & Co. zu Vohwinkel betriebenen Seidenweberei, Färberei u. Appretur in Vohwinkel u. Montjoie, sowie ferner der Erwerb von anderen Unternehmungen der Textilindustrie oder die Anteil an solchen. Die Fabrikation umfasst die Herstellung von seidenen und halbseidenen Geweben, insbesondere Gaze und Krepp. Umsatz 1907 u. 1908: M. 3 594 000, 3 109 000. Die Fabrik in Vohwinkel (Terrain 1 ha 12 a 16 qm) hat eine Front von 172 m und liegt an der Eisenbahn. Die bebaute Fläche beträgt 6873 qm, wovon auf Hochbauten 903 qm und auf Masch., Kesselhaus und Sheds etc. 5970 qm entfallen. Die Fabrik in Montjoie hat 9477 qm Terrain. Die bebaute Fläche beträgt 2073 qm, wovon auf Hochbauten 1646 qm, auf Kessel- und Maschinenhaus und Lagerschuppen 427 qm entfallen. In Montjoie besitzt die Ges. noch ein zweites, gleichfalls für Fabrikbebauung geeignetes Terrain in Grösse von 8962 qm mit Wohnhaus. Die Ges. ist an der im J. 1908 mit einem St.-K. von K 240 000 gegründeten Österreich. Krepp-Industrie-Ges. m. b. H., Wien, mit K 80 000 beteiligt.

Kapital: Urspr. M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 5./7. 1910 sollte beschliessen Erhöhung um M. 800 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910. Diese neuen Aktien sollen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre den Inhabern der Mechañ. Seidenweberei van Biema & Co. in Krefeld, Bernhard van Biema u. Dr. Rüdenberg gegeben werden. Diese bringen mit Wirk. ab 1./1. 1910 als Gegenwert die in Amern St. Georg gelegene Mechañ. Seidenweberei im Wert von M. 278 805, ein Geschäftshaus in Krefeld im Wert von M. 148 889, Vorräte im Werte von M. 324 603, Debit., Wechsel u. Kassa mit M. 385 397 (zus. M. 1 137 694) ein und steuern ausserdem zu den Kosten der Transaktion M. 60 000 nebst 5% Zs. vom 1./1. 1910 ab bei. Gebhardt & Co. übernehmen von Biema & Co. und den ihr angegliederten Firmen Königsberger u. Ruedenberg sowie Busch, Krauhaus & Co. den grössten Teil ihrer Fabrikation, den Handel u. die Ausrüst. von Seidenstoffen aller Art, Seidenbändern, Samtbändern mit einem bisherigen Durchschnittsumschlag von über M. 800 000. Das Agio in Höhe von M. 337 694 abzügl. der M. 60 000 überschreitenden Kosten fliesst dem R.-F.-Kto zu, der dadurch die gesetzl. Höhe überschreitet. Die G.-V. v. 5./7. 1910 wurde vertagt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., bis 4% Div., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Jedes Mitglied des A.-R. erhält eine feste Jahresvergüt. von M. 1000.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 1 096 251, Kassa 9853, Wechsel 18 543, Wertp. 420 900, Guth. b. Banken etc. 692 454, Debit. 608 492, Beteilig. 67 977, Vorräte 1 230 213. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 75 000 (Rüchl. 35 000), Pens.-Wohlf.-F. 30 000 (Rüchl. 10 000), Delkr.-Kto 20 000, Kredit 297 959, Div. 540 000, Vortrag 181 727. Sa. M. 4 144 686.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 61 832, Remun. 62 100, Gewinn 766 727. — Kredit: Vortrag 85 498, Geschäftsergebnis 805 160. Sa. M. 890 659.

Kurs Ende 1909: 235%. Eingef. in Berlin am 12./3. 1909 zum ersten Kurs von 180%.

Dividenden 1907—1909: 10, 10, 18%. Coup.-Verj.: Gesetzl. Frist.

Direktion: Eduard Gebhard, Oskar Gebhard, Max Gebhard. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Fabrikbes. Gustav Baum, Stellv. Buchdruckereibes. Artur Lucas, Bank-Dir. O. Schlitter, Elberfeld; Fabrikbes. Gustav Liebert, Düsseldorf.

Prokuristen: Herm. Schulten, Ing. Eduard Altorfer, Otto Hildebrand.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Bergisch Märkische Bank. *

Wurzner Teppich- u. Velours-Fabriken in Wurzen.

Gegründet: 1883. Letzte Statutänd. v. 5./4. 1899.

Zweck: Erwerb, Erweiterung und

Fortbetrieb der zu Wurzen belegenen, von der Ges. um den Preis von M. 750 000 übernommenen Wollstaub- und Teppichfabrik von Schütz & Juel mit dazugehörigen Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, Warenvorräten und dem Zweigggeschäfte zu Frankfurt a. M., sowie Herstellung von Wollstaub, Teppichen, Wollgarnen u. Seidenwaren, gestickten u. gewebten Künstler-Gardinen u. Decken. Der aus 1907 übernommene Verlust von M. 93 346 konnte 1908 auf M. 54 838 u. 1909 auf M. 30 049 vermindert werden.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien (Nr. 1—500) à M. 1000. Bei Erhöhung des Kapitals über M. 750 000 hinaus haben die ersten Zeichner das Recht die Hälfte der neu zu emitt. Aktien al pari zu übernehmen.

1895 wurde das Kapital von urspr. M. 750 000 durch Zus.legung von 3 auf 1 Aktie auf M. 250 000 herabgesetzt. Die G.-V. vom 31./8. 1898 beschloss. 1) das Grundkapital weiter auf M. 125 000 in 125 neu auszugebenden Aktien (Nr. 1—125) à M. 1000, durch Umtausch von je zwei der bisherigen gegen eine neue Aktie herabzusetzen; 2) das verbleibende A.-K. von M. 125 000 um höchstens M. 420 000 durch Ausgabe von bis 420 neuen Aktien (Nr. 126—545) à M. 1000 zu erhöhen (es wurden nur 375 Aktien neu